



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Mai 2015

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 4

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2015 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1999	1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553	
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2013	Mai	1 178	1 253	367 090	628	1 163	135	415
	Juni	1 083	1 184	353 103	519	889	125	439
	Juli	1 271	1 281	373 321	657	1 128	138	476
	August	1 183	1 850	390 243	584	1 637	154	445
	September	1 051	985	301 423	545	844	131	375
	Oktober	1 158	1 445	385 048	580	1 224	149	429
	November	961	1 195	293 128	476	1 016	125	360
	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
2014	Januar – Mai	5 134	5 661	1 678 989	2 723	4 897	594	1 817
2015	Januar – Mai	4 969	5 294	1 564 784	2 567	4 678	567	1 835
	Veränderung %	- 3,2	- 6,5	- 6,8	- 5,7	- 4,5	- 4,5	1,0

1 Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	7	12,5	26	24,9	2 991	3	12	26	24,6	2 683
Kaiserslautern, St.	13	10,0	19	22,9	3 452	9	11	16	20,7	2 767
Koblenz, St.	19	16,0	48	48,6	8 728	12	21	39	37,7	6 408
Landau i. d. Pf., St.	9	10,1	39	40,6	3 783	6	18	39	39,7	3 725
Ludwigshafen a. Rh., St.	23	10,9	14	22,8	3 207	13	11	14	21,7	2 524
Mainz, St.	24	152,9	19	20,8	33 707	4	10	18	16,6	2 942
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	17,2	8	11,2	4 194	3	5	6	7,2	1 724
Pirmasens, St.	5	- 1,7	5	6,7	985	3	2	3	5,0	740
Speyer, St.	8	8,1	6	6,5	7 552	2	3	7	7,2	.
Trier, St.	33	93,7	21	37,4	9 029	13	11	13	25,1	2 842
Worms, St.	6	3,0	7	10,5	1 723	4	4	5	9,3	1 343
Zweibrücken, St.	10	7,6	7	9,5	1 862	2	2	2	4,2	.
Ahrweiler	41	72,6	25	37,2	10 261	19	18	23	31,6	5 162
Altenkirchen (Ww.)	31	10,5	14	22,7	6 489	12	12	13	19,3	2 941
Alzey-Worms	39	55,5	25	37,0	11 341	19	22	23	36,5	5 787
Bad Dürkheim	37	29,3	37	50,6	8 873	14	22	36	44,6	6 111
Bad Kreuznach	26	13,5	26	35,2	5 455	15	15	23	30,3	4 140
Bernkastel-Wittlich	40	39,4	38	47,6	10 076	18	18	27	33,3	5 467
Birkenfeld	19	9,2	5	8,0	2 596	4	3	4	6,1	980
Cochem-Zell	27	93,8	17	21,3	8 573	10	10	14	17,5	2 889
Donnersbergkreis	13	9,6	21	17,0	5 816	8	7	10	13,0	2 061
Eifelkreis Bitburg-Prüm	43	57,7	32	45,9	9 369	23	24	26	40,3	7 011
Germersheim	52	23,1	52	51,8	11 415	20	21	24	36,4	6 399
Kaiserslautern	21	7,8	21	32,3	4 563	15	16	19	30,1	4 342
Kusel	16	21,7	14	22,4	4 421	12	12	14	22,2	3 635
Mainz-Bingen	62	99,3	68	80,0	18 463	43	39	59	75,6	12 049
Mayen-Koblenz	54	61,5	44	55,9	14 909	27	29	44	51,2	8 375
Neuwied	41	98,2	12	17,5	13 599	11	11	15	21,3	3 143
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	58,1	50	56,6	12 082	18	38	50	55,3	9 169
Rhein-Lahn-Kreis	19	9,3	12	16,7	3 432	9	8	9	13,6	2 439
Rhein-Pfalz-Kreis	30	15,3	33	42,7	12 213	20	22	33	39,7	6 373
Südliche Weinstraße	40	26,9	31	40,7	10 781	17	17	21	29,2	5 343
Südwestpfalz	36	30,4	28	38,6	8 588	13	15	18	27,5	4 361
Trier-Saarburg	63	103,8	49	66,0	18 298	34	32	43	56,8	9 546
Vulkaneifel	12	395,3	6	9,4	5 693	4	5	5	8,0	1 324
Westerwaldkreis	49	74,3	60	80,1	16 444	35	41	56	73,3	12 032
Rheinland-Pfalz	1 009	1 756,3	939	1 195,6	314 963	494	567	797	1 031,5	160 299
kreisfreie Städte	169	340,1	219	262,5	81 213	74	110	188	218,8	29 220
Landkreise	840	1 416,2	720	933,1	233 750	420	457	609	812,7	131 079

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	3	.	2	6	8,8	-	.
Kaiserslautern, St.	8	9	10	.	1	3	5,2	1	.
Koblenz, St.	9	9	13	2 908	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	5	4	7	1 425	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	11	14	2 524	1	3	4,7	-	.
Mainz, St.	2	3	3	.	4	79	138,3	1	21 061
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	3	3	.	1	2	5,2	-	.
Pirmasens, St.	3	2	3	740	1	0	0,7	-	.
Speyer, St.	1	1	1	.	1	1	3,3	-	.
Trier, St.	13	11	13	2 842	1	89	97,9	-	.
Worms, St.	4	4	5	.	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	1	7	9,7	-	.
Ahrweiler	19	18	23	5 162	5	52	57,2	-	3 628
Altenkirchen (Ww.)	12	12	13	2 941	6	3	6,1	-	251
Alzey-Worms	19	22	23	.	6	17	28,3	1	3 314
Bad Dürkheim	10	8	11	2 589	6	9	18,9	-	1 116
Bad Kreuznach	14	12	15	.	2	3	4,8	-	.
Bernkastel-Wittlich	16	15	18	.	5	14	26,5	10	2 535
Birkenfeld	4	3	4	980	3	1	2,3	-	158
Cochem-Zell	9	8	11	.	6	65	74,7	-	4 284
Donnersbergkreis	8	7	10	2 061	1	8	8,5	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22	23	23	.	9	35	47,3	-	1 451
Germersheim	19	18	21	.	2	11	12,2	-	.
Kaiserslautern	15	16	19	.	2	1	3,1	-	.
Kusel	12	12	14	3 635	3	9	16,9	-	729
Mainz-Bingen	41	34	48	10 729	5	43	74,6	7	5 233
Mayen-Koblenz	23	20	29	5 690	5	39	39,3	-	3 963
Neuwied	10	10	12	.	8	37	68,5	-	8 731
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	14	15	4 287	6	13	21,5	-	1 586
Rhein-Lahn-Kreis	9	8	9	2 439	2	1	1,6	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	18	17	22	4 969	1	0	1,0	-	.
Südliche Weinstraße	16	16	18	.	5	10	21,4	-	1 059
Südwestpfalz	12	13	13	3 561	6	20	30,6	-	2 352
Trier-Saarburg	33	32	35	9 201	10	66	84,8	-	6 235
Vulkaneifel	4	5	5	.	3	255	396,2	-	3 396
Westerwaldkreis	34	31	36	9 032	7	31	49,6	-	3 055
Rheinland-Pfalz	458	434	524	126 354	127	932	1 369,6	20	82 046
kreisfreie Städte	64	62	77	17 410	13	189	273,8	2	25 769
Landkreise	394	373	447	108 944	114	743	1 095,8	18	56 277

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	494	567	321,3	797	1 031,5	160 299	324	1 554	283
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	392	351	186,8	392	625,6	102 618	262	1 640	293
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	65	80	43,4	130	152,6	22 736	350	1 490	285
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	36	133	90,3	273	248,8	.	.	.	.
Wohnheime	1	4	0,8	2	4,4	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	17	89	65,9	173	159,2	20 926	1 231	1 315	235
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	2	1,9	2	4,1	.	.	.	.
Unternehmen	48	106	68,9	189	200,1	24 968	520	1 248	236
davon									
Wohnungsunternehmen	38	96	65,1	169	178,8	.	.	.	.
Immobilienfonds	1	2	-	6	5,1	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	9	8	3,8	14	16,3	2 258	251	1 389	293
Private Haushalte	442	453	247,2	602	819,2	133 281	302	1 627	294
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6	3,4	4	8,1	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	127	932	1 369,6	20	14,9	82 046	646	599	88
davon									
Anstaltsgebäude	2	20	46,7	10	10,2	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	115	182,0	7	1,7	25 654	4 276	1 410	223
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	26	327	508,4	-	-	7 808	300	154	24
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	448	595,8	3	3,1	38 528	464	647	86
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	153	211,8	3	3,1	17 516	1 095	827	114
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	259	323,0	-	-	16 898	512	523	65
Hotel- und Gaststättengebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	10	23	36,7	-	-	.	.	.	.
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	12	43	83,5	10	10,2	10 076	840	1 206	234
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	16	43,7	-	-	5 971	746	1 368	371
Unternehmen	95	897	1 287,2	20	14,9	73 756	776	573	82
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	25	327	514,3	-	-	7 304	292	142	22
Produzierendes Gewerbe	25	303	373,6	3	3,1	25 168	1 007	674	83
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	267	399,4	17	11,9	41 284	917	1 034	155
Private Haushalte	19	13	26,2	-	-	1 507	79	575	117
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	6	12,5	-	-	812	162	648	134

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.